

Inhalt

Vorwort	VII
A. Einleitung.....	1
I. Kunst- und Antiquitätenhandel als unionsrechtliches Problem	3
II. Kompetenzen der Europäischen Union zum Abwanderungsschutz von Kulturgütern.....	5
1. Angleichung der nationalen Ausfuhrsysteme für Kulturgüter mithilfe einer primär kulturbezogenen Rechtsgrundlage.....	5
2. Angleichung der nationalen Ausfuhrsysteme für Kulturgüter mithilfe einer primär nicht kulturbezogenen Rechtsgrundlage.....	6
a) Angleichung gem. Art. 114 AEUV im Binnenverhältnis und gem. Art. 207 AEUV im Außenverhältnis	7
b) Angleichung der nationalen Ausfuhrsysteme für Kulturgüter im Rahmen des Art. 352 Abs. 1 AEUV	8
aa) Der Begriff der kulturellen und sprachlichen Vielfalt.....	8
bb) Der Begriff des Schutzes des kulturellen Erbes Europa.....	9
(1) Unionsrechtlich primär den Mitgliedstaaten überlassene Definitionshoheit des jeweiligen nationalen kulturellen Erbes ...	9
(2) Die alleinige Definitionshoheit der EU bei der Auslegung des Begriffes des kulturellen Erbes Europas.....	10
(a) Art. 352 Abs. 3 i.V.m. Art. 167 Abs. 5 Spiegelstrich 1 AEUV	10
(b) Art. 6 Buchstabe c AEUV i.V.m. Art. 2 Abs. 5 AEUV	11
3. Zwischenergebnis	12
B. Der unionsrechtliche Rahmen des Abwanderungsschutzes im Binnenverhältnis.....	15
I. Einleitende Anmerkungen	15
II. Eine besondere Wechselwirkung zwischen dem Kulturgutbegriff und einer Maßnahme zum Schutz der staatlich-territorialen Bindung.....	17
III. Kulturgutbegriff.....	18

1. Kulturgutware	18
a) Kulturgut als eine besondere Ware	19
b) Wandlung des Begriffes „Ware“ in der Rechtsprechung des EuGH.....	21
c) Negative Abgrenzung des Begriffes „Ware“ in der Rechtsprechung des EuGH.....	21
d) Art. 28 Abs. 2 AEUV – Kulturgüterwaren aus dritten Ländern	23
e) Zwischenergebnis	23
2. Grammatikalische Auslegung	24
a) Die verschiedenen Sprachfassungen des Art. 36 AEUV	24
aa) Sinn des Gleichklangs der Begriffe in den verschiedenen Sprachfassungen des Art. 36 AEUV.....	25
bb) Gleichklang der Sprachfassungen versus mitgliedstaatliche Sprach- und Kulturkreise	28
cc) Fazit.....	29
b) Nationale Zuordnung von Kulturgütern.....	30
aa) Zweckmäßigkeit und Geeignetheit des Kriteriums der Nationalität eines Kulturgutes als Voraussetzung für dessen Schutz	30
bb) Nationale Zuordnung von Kulturgütern versus fortschreitende europäische Integration.....	32
cc) Definition „des Nationalen“ im Kulturgüterschutz	33
dd) Vielfältiges Verständnis der nationalen Zuordnung im Unionsrecht	34
(1) „Kulturelle Zuordnung“	34
(2) „Belegenheitszuordnung“.....	35
(3) „Zuordnung nach der nationalen Bedeutung“	36
(4) Fazit.....	37
ee) Erfordernis der Entwicklung von Kriterien zur Zuordnung „nach der nationalen Bedeutung“ innerhalb des Art. 36 AEUV	38
ff) Anwendung von Zuordnungskriterien in Konfliktsituationen bei der Rückgabe eines Kulturgutes	41

gg) Zwischenergebnis	42
hh) Negative EU-Kriterien der „Zuordnung nach der nationalen Bedeutung“	42
(1) Personenbezogene Kriterien.....	43
(a) Werke von zeitgenössischen Künstlern.....	43
(b) Kulturgüter, die wegen Umzugs erst vor kurzem in einen Mitgliedstaat gebracht wurden.....	47
(c) Kulturgüter der Privaten, es sei denn sie sind öffentlich zugänglich	48
(d) Kulturgüter der Ehegatten	49
(e) Kulturgüter als Erbgut	50
(f) Schranken-Schranken für die negativen personenbezogenen Kriterien einer „Zuordnung nach der nationalen Bedeutung“	51
(2) Kulturgutsbezogene Kriterien	52
(a) Die zum Verkauf in einer Auktion oder in einer Kunstgalerie verschickten Objekte.....	52
(b) Vorübergehende Versendung von Kulturgütern ins Ausland zur Restaurierung	53
(c) Vorübergehende Versendung von Kulturgütern ins Ausland für eine Ausstellung	54
(d) Vorübergehende Versendung von Kulturgütern ins Ausland zur Begutachtung	54
(e) Schranken-Schranken für die negativen kulturgutsbezogenen Kriterien einer „Zuordnung nach der nationalen Bedeutung“ im Rahmen des Art. 36 AEUV.....	54
(3) Schlussbemerkungen.....	55
c) „Von künstlerischem, geschichtlichem oder archäologischem Wert“	55
aa) Mitgliedstaatliche Begrifflichkeit in Bezug auf die Wertigkeit eines Kulturgutes	56
bb) Bestimmung der Wertigkeit eines kulturellen Objektes.....	58

3. Historische Auslegung.....	59
a) Allgemeines historisches Verständnis des Kulturgutbegriffes in den Mitgliedstaaten	59
b) Historische Auslegung des unionsrechtlichen Begriffes des Kulturgutes	60
4. Teleologische Auslegung	61
5. Zwischenergebnis	61
IV. Rechtfertigung der kulturgutschützenden Maßnahmen im Rahmen des Art. 36 AEUV	63
1. Rechtfertigung gem. Art. 36 S. 1 AEUV	63
a) Die Erforderlichkeit.....	63
aa) Gefahr der Zerstörung bzw. Verschlechterung des Zustandes eines Kulturgutes	64
bb) Gefahr des Verlusts der kulturellen Botschaftswahrnehmung eines Kulturgutes	64
cc) Gefahr für einen Mitgliedstaat.....	64
dd) Ausfuhrverbot	65
ee) Andere kulturgutschützende Maßnahmen	66
ff) Keine Erforderlichkeit	66
gg) Zusammenfassung.....	67
b) Die Geeignetheit.....	67
c) Die Angemessenheit.....	68
2. Das Missbrauchsverbot des Art. 36 S. 2 AEUV	70
a) Willkürliche Diskriminierung	70
b) Verschleierte Beschränkung des Handels	72
3. Sonderfall – Ausfuhrbeschränkungen für Gebrauchsgegenstände	74
4. Fazit	75
V. Schutz von Fremdinteressen.....	77

1. Vorübergehende Ausfuhrbeschränkungen in einer Krisenlage.....	80
2. Schutz von Fremdinteressen nur im Falle von Kulturgütern im öffentlichen Eigentum?	81
3. Freiverkehrsfördernde Maßnahmen zum Schutz von Fremdinteressen....	82
4. „Interessengleichklang“.....	83
5. Erforderlichkeit der Maßnahme aus Sicht des unterstützten Mitgliedstaats.....	84
6. Unionsrechtliche Legitimation des Fremdinteresses.....	85
7. Schutz der Fremdinteressen bei der Einfuhr von Kulturgütern	86
8. Zwischenergebnis	87
C. Rückgabe eines unrechtmäßig ausgeführten national wertvollen Kulturgutes.....	89
I. Einleitende Anmerkungen zur RL 2014/60/EU	89
1. Entstehungsgeschichte.....	89
2. Ziel der RL 2014/60/EU und dessen Rechtmäßigkeit.....	90
a) Vereinbarkeit der RL 2014/60/EU mit dem Subsidiaritätsprinzip.....	90
b) Vereinbarkeit der RL 2014/60/EU mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	91
3. Besonderheiten der Rückgaberichtlinie im Vergleich zu anderen Rückgaberegelungen	92
II. Voraussetzungen einer Rückgabe im Rahmen der RL 2014/60/EU	96
1. Begriff eines Kulturgutes	96
a) Begriff eines Kulturgutes in der RL 93/7/EWG.....	96
aa) Kategorien von Kulturgütern im Anhang der RL 93/7/EWG	98
bb) Eine gegenseitigen Anerkennung der nationalen Definitionen im unionsrechtlichen Rahmen	99
cc) Beurteilung der Definition in der RL 93/7/EWG	100
b) Begriff eines Kulturgutes in der RL 2014/60/EU	102

aa) Aufhebung des Anhangs	102
bb) „Eingestuft oder definiert“ als ein Kulturgut im Sinne des Art. 36 AEUV	104
cc) Ausdehnung des Schutzes auf die Rückgabe anderer als in Art. 2 Abs. 1 RL 2014/60/EU definierter Kulturgüter.....	108
dd) Zusammenfassung.....	108
ee) Beurteilung der Definition von Kulturgut in der RL 2014/60/EU ...	110
2. Begriff einer unrechtmäßigen Verbringung	110
a) Rückgabe gestohlener Kulturgüter.....	111
3. Begriff der Rückgabe	113
III. Rückgabeverfahren	115
1. Zeitlicher und territorialer Umfang der Rückgabe gemäß der RL 2014/60/EU.....	115
2. Schiedsverfahren für die Rückgabe eines Kulturguts	116
3. Gerichtsverfahren für die Rückgabe eines Kulturguts	117
a) Besonderheiten des Rückgabeverfahrens gem. RL 2014/60/EU	117
aa) Prozessparteien und ein Mischcharakter des Rückgabeverfahrens...	117
bb) Vorrang des Schutzes des nationalen Kulturerbes eines Mitgliedstaates vor Rechten des Eigentümers eines Kulturgutes ...	118
b) Rückgabeklage gemäß RL 2014/60/EU	122
c) Bestimmung einer Entschädigung.....	123
aa) Beweislast	124
bb) Unklarheiten bei der Bestimmung der Entschädigung	125
d) Entscheidung im Rückgabeverfahren.....	126
e) Kostentragung.....	127
f) Konfliktsituationen zwischen den Mitgliedstaaten	127
IV. Intensität der Rechtsangleichung gemäß der RL 2014/60/EU	130
V. Fazit	131
VI. Rechtsfolgen bei Verletzung der Ausfuhrvorschriften für Kulturgütern im Binnenverhältnis.....	135

D. Der unionsrechtliche Rahmen des Kulturgüterschutzes im Außenverhältnis.....	137
I. Einleitende Anmerkungen	137
1. Verbot von mengenmäßigen Beschränkungen oder auch von Maßnahmen gleicher Wirkung?	139
2. Rechtfertigung der mitgliedstaatlichen Maßnahmen, die die Freiheit der Warenausfuhr beschränken	140
3. Spannungsverhältnisse im Binnen- und Außenverhältnis.....	141
4. Zwischenergebnis	142
5. Gleichbehandlung der Warenverkehrsfreiheit im Binnenmarkt und des Grundsatzes der freien Warenausfuhr im Außenverhältnis.....	142
6. Interessenlage bei der Ausfuhr von Kulturgütern im Binnen- und Außenverhältnis.....	143
a) Abschaffung der Binnengrenzkontrollen	144
b) Einfügung des „Kulturartikels“ (heute Art. 167 AEUV)	147
c) Einheitliche gemeinsame Handelspolitik im Außenverhältnis	148
d) Politische Argumente für eine Differenzierung der Interessenlage in Bezug auf die Ausfuhr von Kulturgütern.....	149
e) Fazit	150
II. Der unionsrechtlich autonome Kulturgutbegriff der VO (EG) Nr. 116/2009	152
1. Kategorien von Kulturgütern im Anhang der VO (EG) Nr. 116/2009 ...	153
2. Beurteilung der Definition von Kulturgut in der VO (EG) Nr. 116/2009...	155
a) Einteilung von Kulturgütern und die Zuordnung zu den Kategorien ...	155
b) Kritik der Einteilung in Wertgruppen	157
c) Wertbestimmung	157
d) Kritik der Einteilung in Altersgruppen.....	159
e) Die durch den Anhang erfassten Gebrauchsgegenstände	159
f) Zwischenergebnis	160

3. Unterschiede bei der Bestimmung des Begriffes von Kulturgut in der Ausführverordnung 116/2009/EG und in der Rückgaberichtlinie 2014/60/EU.....	161
a) Die Rolle des Anhangs der Richtlinie und der Verordnung	164
4. Gegenseitige Anerkennung der nationalen Definitionen im Außenverhältnis der EU	166
a) Anhang + Einstufung als „national wertvolles Kulturgut“ im Sinne des Art. 36 AEUV	166
b) Aufhebung des Anhangs in der VO (EG) Nr. 116/2009?	167
aa) Folgen der unterschiedlichen Reichweite des Kulturgutbegriffes im Binnen- und Außenverhältnis der EU	167
bb) Weltweite Sicherung des Kulturgüterschutzes	169
cc) Kontrolle der Ausfuhr „national wertvollen Kulturgüter“ durch die Zollbehörden an der Außengrenze der EU	169
(1) Erteilung der positiven und negativen Bestätigungen durch die nationalen Behörden.....	169
(2) Ein europäisches Register der schutzwürdigen Kulturgüter...	170
dd) Erfordernis der kohärenten Auslegung des Kulturgutsbegriffes auf unionsrechtlicher Ebene.....	172
ee) Ergebnis	173
III. EU-Ausfuhrgenehmigung.....	175
1. Verfahren der Ausfuhrgenehmigungserteilung	175
2. Begriff des „zuständigen Mitgliedstaats“	176
3. Rücknahme der EU-Ausfuhrgenehmigung	179
4. Entbehrlichkeit der Genehmigungserteilung.....	180
5. Arten von Ausfuhrgenehmigungen	181
a) Die normale Ausfuhrgenehmigung	182
b) Die spezifische offene Ausfuhrgenehmigung	183
c) Die allgemeine offene Ausfuhrgenehmigung	183
d) Mustervordrucke für die Ausfuhrgenehmigungen	184

IV. EU-Ausfuhrverbot	185
1. Erlass eines EU-Ausfuhrverbotes.....	185
2. Rechtsfolgen eines EU-Ausfuhrverbots für Kulturgüter.....	187
a) Rechtsfolgen für ein Kulturgut.....	187
b) Rechtsfolgen für die Beteiligten.....	187
aa) Anspruch auf die Erteilung der EU-Ausfuhrgenehmigung	187
bb) Entschädigung im Falle eines rechtswidrigen Ausfuhrverbotes...	188
cc) Entschädigung im Falle eines rechtmäßigen Ausfuhrverbotes.....	188
dd) Klage wegen der Verletzung von EU-Grundrechten.....	189
3. Verweigerung der Ausfuhrgenehmigung in der Praxis.....	190
V. Verhältnismäßigkeit der Ausfuhrbeschränkungen für Kulturgüter im Außenverhältnis.....	191
1. Unionsrechtliche Einschränkung der rein nationalen Ausfuhrbeschränkungen	191
2. Einschränkung für EU-Ausfuhrbeschränkungen gemäß der VO (EG) Nr. 116/2009	192
3. Kontrolle von Ausfuhrbeschränkungen für Kulturgüter	193
a) EU-Kontrolle der rein nationalen Ausfuhrbeschränkungen.....	193
aa) Kontrolle auf Initiative eines Privaten	193
bb) Verletzung des Art. 2 EUV	194
cc) Ergebnis	198
b) Kontrolle der EU-Ausfuhrbeschränkungen.....	199
aa) Kontrolle durch die Zollbehörden.....	199
bb) Kontrolle auf Initiative eines anderen Mitgliedstaates	201
cc) Kontrolle auf Initiative eines Privaten	203
dd) Folgen einer uneffektiven Kontrolle der Ausfuhr von Kulturgütern im Allgemeinen.....	203
ee) Verbesserung der Effektivität einer Kontrolle der Ausfuhr von Kulturgütern.....	204
VI. Beurteilung des Ausfuhrsystems gem. der VO (EG) Nr. 116/2009	206

E. Rückgabeabkommen der EU mit Drittstaaten	209
I. Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten im Falle einer Verletzung der Ausfuhrfreiheit im Außenverhältnis der EU	211
1. Zusammenarbeit zwischen den Zollbehörden und den zentralen Stellen nach Art. 4 RL 2014/60/EU	212
2. Zusammenarbeit zwischen den mitgliedstaatlichen „Kulturgüterbehörden“ gem. Art. 2 Abs. 2 UAbs. 4 VO (EG) Nr. 116/2009	213
3. Das IMI-System.....	214
4. Zusammenfassung	214
F. Vergleich der gegenwärtigen Lage im Binnen- und Außenverhältnis der EU	217
I. Schutzziel.....	217
1. Im Binnenverhältnis der EU	217
2. Im Außenverhältnis der EU	218
3. Fazit	219
II. Der unionsrechtliche Rahmen für Ausfuhrvorschriften für Kulturgüter.....	221
1. Im Binnenverhältnis der EU	221
2. Im Außenverhältnis der EU	222
3. Fazit	223
III. Schutzgegenstand	224
1. Im Binnenverhältnis der EU	224
2. Im Außenverhältnis der EU	224
3. Fazit	224
IV. Räumlicher Geltungsbereich von nationalen Ausfuhrvorschriften	225
1. Im Binnenverhältnis der EU	225
2. Im Außenverhältnis der EU	225
3. Fazit	226
V. Rechtsfolgen bei der Verletzung der Ausfuhrvorschriften für Kulturgüter ...	229
1. Im Binnenverhältnis der EU	229

2. Im Außenverhältnis der EU.....	229
3. Fazit	229
VI. Ergebnis	230
G. Schlussbetrachtungen.....	233
H. Literaturverzeichnis	235